

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Geltungsbereich A

1. **Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern** (§ 9 (1) Nr. 25 a und b und 20 BauGB)
 - 1.1 **Anpflanzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen**
(§ 9 (1) Nr. 11 und 25a BauGB)

Abhängig von der Lage der Zuwegung zu Garagen und Hauseingängen sind in öffentlichen Verkehrsflächen mittelkronige und standortgerechte Bäume der Artenlisten "Laubbäume " (s. Umweltbericht) zu pflanzen. Die Bäume können in Parkstreifen entlang der Straßen integriert oder einseitige Baumreihen wechselseitig platziert werden.
Pro Baum ist eine offene, nachhaltig gegen Überfahren geschützte Vegetationsfläche von mindestens 2 m Breite und insgesamt 8 qm Fläche vorzusehen.
 - 1.2 **Anpflanzungen auf öffentlichen Grünflächen** (§ 9 (1) Nr. 15 und 25a BauGB)

Innerhalb der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen ist eine 3-reihige Strauchhecke aus heimischen standortgerechten Gehölzen zu entwickeln.
 - 1.3 **Anforderungen und Qualitäten für festgesetzte Anpflanzungen**
(§ 9(1) Nr. 25a und 25b BauGB)

Alle festgesetzten Anpflanzungen sind auf Dauer zu erhalten und bei Abgang gleichartig zu ersetzen. Hinsichtlich der Pflanzenqualität beträgt der Mindestumfang in 1 m Höhe bei mittelkronigen Laubbäumen (II. Ordnung) mindestens 16 cm und bei großkronigen Laubbäumen (I. Ordnung) mindestens 18 cm; die Pflanzungen sind zu pflegen und bei Abgang etwa an gleicher Stelle gleichartig zu ersetzen.
 2. **Beleuchtung des öffentlichen Straßenraumes** (§ 9 (1) Nr. 11 und 20 BauGB)

Entlang der öffentlichen Straßen werden LED-Lampen zur Beleuchtung des öffentlichen Straßenraumes eingesetzt. Die Leuchten sollen niedrig installiert und nur zu unbedingt erforderlichen Zeiten betrieben werden (Dämmerungsschaltung).
 3. **Baufeldräumung** (§ 9 Abs. 1 Ziff. 20 BauGB)

Vor Baufeldfreimachung ist eine Überprüfung potentieller Fortpflanzungsstätten des Kiebitzes und der Feldlerchen vorzunehmen. Im Fall eines nachgewiesenen Brutplatzes findet die Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit vom 15. März bis 31. August statt.
- ## Geltungsbereich B
4. **Ausgleichsmaßnahmen** (§ 1a Abs. 3 und § 9 Abs. 1 Ziff. 20 und Abs. 1a BauGB)

Als externe Kompensationsmaßnahmen ist innerhalb der Poolfläche n°8 des Flächenpools der Gemeinde Lehre, Gemarkung Wendhausen, Flur 3, Flurstück 96 auf 12.139 qm die Umwandlung einer Ackerfläche in Laubwald mit Krautsaum durchzuführen.
Diese Fläche wird dem Bebauungsplan im Sinne von § 9 (1 a) und § 135a BauGB zugeordnet.

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) geändert worden ist,

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) geändert worden ist,

Planzeichenverordnung 1990 - (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990.